

Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „caliope“ vom 11. Februar 2009 22:14

Ich bin schon bei meinen eigenen Kindern und auch mir überfordert, wenn ein Medikament öfter als zweimal am Tag gegeben werden muss. morgens und abends... das bekomme ich gerade noch hin.

Aber dreimal am Tag... das vergesse ich!

Und das sage ich auch den Ärzten so und bitte sie, Medikamente zu verschreiben, die höchstens zweimal am Tag eingenommen werden müssen.

Und da ich bin, wie ich bin, weiß ich, dass ich das auch bei Schülern auf Klassenfahrten vergessen würde. Ich verweigere deshalb die Übernahme der Verantwortung in dem Bereich.

Als Kinderkrankenschwester habe ich durchaus Medikamente verteilt... aber da war genau das mein Job! Ich war von Ärzten beauftragt die Medikamente zu verabreichen und trotzdem hatte ich da auch eine eigene Verantwortung: kein Medikament vertauschen, die genaue Dosis verabreichen... usw.

Ich weiß, wie schnell man sich da vertun kann... und das ist mir damals auch mal passiert... was aber glücklicherweise keine Folgen hatte... aber das wäre mein Verschulden gewesen und ich wäre haftbar gewesen.

Also... auch wenn ich das theoretisch sogar kann... Spritzen geben, Medikamente verabreichen... auch wenn ich sogar eine fundierte Ausbildung habe... und eigentlich genau weil ich die habe... und weiß, was alles schiefgehen kann... lehne ich die Verantwortung dafür ab.

Was sagt eigentlich die Berufshaftpflichtversicherung dazu, wenn wir solche jobfremden Dinge tun... und womöglich dadurch einem Kind Schaden zufügen?

Zahlen die dann den Schaden?

Oder sagen sie... Mooooooment mal... das hatte nichts mit Ihrem Beruf zu tun... also sind wir nicht verpflichtet, den Schaden zu übernehmen.